

März – Mai 2022

LOBT GOTT

Gemeinsam unterwegs

*Wege in die Leichtigkeit
Pilgern in Nah und Fern*



Moringen
Fredelsloh
Großenrode
Espol
Lutterbeck
Nienhagen
Oldenrode
Schninghausen



Kirchenbüro

Marita Stadniczuk · Kirchstraße 2 · 37186 Moringen
0 55 54 / 22 81 · kg.leine-weper@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo / Di / Mi 10:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Ev. Kindergarten

Melanie Bense · Bahnhofstraße 2 · 37186 Moringen
0 55 54 / 19 00 · kts.moringen@evlka.de

Pastor*innen

Jan Höffker · Moringer Straße 7 · 37574 Einbeck-Iber
0176 / 21 19 13 44 · jan.hoeffker@evlka.de

Matthias Lüskow · Am Burggraben 2 · 37186 Moringen
0 55 54 / 411 · matthias.lueskow@evlka.de

Heike Nieschalk · Nordfeld 8 · 37186 Moringen-Fredelsloh
01515 / 43 49 001 · heike.nieschalk@evlka.de

Kirchenmusiker

Günter Stöfer · 0 55 51 / 91 12 05 · g.stoefer@googlemail.com

Küsterinnen

Moringen	Melina Linne	01575 / 15 74 875
Fredelsloh	Janne Klett-Drechsel	0 55 55 / 99 57 77
Großenrode	Melina Linne	01575 / 15 74 875
Espol	Küsterteam	0 55 55 / 341
Lutterbeck	Ilona Westemeier	0 55 54 / 81 50
Nienhagen	Melanie Albrecht	0 55 54 / 72 49 448
Oldenrode	Edeltraud Hardegen	0 55 54 / 84 69
Schnedinghausen	Küsterteam	0 55 54 / 99 57 971

Kirchenvorstand

Vorsitzende:	Petra Marwede	0 55 54 / 99 83 991
Stellvertreterin:	Birgit Nienstedt	0 55 54 / 99 58 09

Internet

www.leine-weper.de | www.klosterkirche-fredelsloh.de

Bankverbindung

IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87 (Kirchenamt Northeim)
BIC: NOLADE21NOM (Kreissparkasse Northeim)
Betreff: KG Leine-Weper »Ihr Verwendungszweck«



Seelsorge- und Diakoniesprechstunde

Do 17:00 – 18:00 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen

Diakonisches Werk Leine-Solling · Teichstraße 18 · 37154 Northeim
Kirchenkreissozialarbeit: 0 55 51 / 24 39 · marion.fischer@leine-solling.de
Schuldenberatung: 0 55 51 / 24 39 · heike.kunau@leine-solling.de
Ambulanter Hospizdienst: 0 55 51 / 915 833 · www.zwanzig-minuten.de

Familienbüro Caritas Northeim · Breiter Weg 2 · 37154 Northeim
Schwangeren- und Familienberatung, Sozialberatung, Kurenvermittlung
0 55 51 / 91 17 70 · familienbuero@caritas-northeim.de

Evangelische Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111 · www.telefonseelsorge.de

Auf dem Weg

Manchmal kann das Leben auch einfach sein. Manchmal muss man einfach nur losgehen – irgendwohin. Wir setzen den einen Fuß vor den nächsten, den Rumpf fest, die Arme schwingen leicht, der Atem geht tief. Und mit einmal mal passiert es: Wir werden leicht. Das Leben scheint einfach: Heute muss ich nur gehen.

Ob die alten Pilger so empfunden haben werden auf ihrem oft beschwerlichen Weg? Wer weiß das schon – aber für uns, die wir heute leben, ist es schon eigentümlich, wie befreiend das ist für unser mit Sorgen tapezierten Leben, dies Laufen einfach so.

Manchmal ist das Leben eben doch einfach. Ich muss nur loslaufen, schauen und horchen, offen werden für das, was sich mir zeigen will. So wird aus jedem Spaziergang ein kleiner Pilgerweg, der uns ganz viel schenken kann.

Bald zieht der Frühling herauf. Zeit, die Schuhe zu schnüren, hinauszugehen und wieder leicht zu werden. Unser Gemeindebrief soll Sie jedenfalls dazu ein wenig verführen, denn das Leben kann so einfach sein, wir müssen eben nur loslaufen. Also: Los geht's!

Jan Höffker



Pilgern ist Reduktion auf das Nötigste.
Foto: Elsa Höffker / Titelfoto: Jan Höffker.

Inhalt

- 4 Mit den Kindern die Welt entdecken | Taufe feiern trotz Corona
- 5 Geschichten vom Frieden | Buntes Programm bei den Mini-Konfis
- 6 Einladung zu den Zeltlagern 2022
- 8 Konfirmationen
- 9 Teamer Sein in Leine-Weper | Jugendkreuzweg am Karfreitag | Osternacht in Moringen
- 10 Weltgebetstag am 4. März | Konfirmationsjubiläen im September
- 11 Hoffnung auf Frieden | Ostergärten in unseren Kapellen
- 12 Pilgertag im Wesertal am 29. Mai | Evangelisch pilgern?
- 13 „Am Anfang ist es hart“ – Interview mit einer Pilgerbegleiterin aus unserer Gemeinde
- 14 Gottesdienste
- 16 Kulturkirche in Fredelsloh | Tenöre 4 you in Moringen
- 17 Gemeindefahrt | Telefonandachten | Andachten für Senioren | Geburtstage
- 18 Kirche und Corona
- 19 Kirche und der Krieg
- 20 Die gelben Seiten – unsere Sponsoren
- 26 Pinnwand der Ortsausschüsse
- 27 Anteilnahme | Impressum
- 28 Gebet der Vereinten Nationen

Mit den Kindern die Welt entdecken

Verabschiedung von Maria Cassens



Seit mehr als 30 Jahren arbeitet Maria Cassens in der Ev.-luth. Kindertagesstätte Moringen.

Aus diesem Grund möchten wir hier die Gelegenheit nutzen, um Danke zu sagen für ihr Engagement und die Begleitung vieler Kinder in unserer Einrichtung.

Viele Jahre arbeitet Frau Cassens nachmittags im Kindergartenbereich. Frau Cassens lag es besonders am Herzen, den Kindern die Umgebung und die Stadt Moringen nahe zu bringen.

Sie ging viel und gerne mit den Kindern spazieren, um die Gegend zu erkunden. Hier wird man sie sicherlich häufiger mit den Kindern gesehen haben.

Wir wünschen Frau Cassens, dass sie gesund und in Frieden ihren Ruhestand genießen kann. Gottes guter Segen möge sie und ihre Familie weiterhin begleiten.

Das Team der ev. Kita Moringen

Taufe feiern trotz Corona

Von Kirche vor Ort bis Ducksteinquelle



Bild: Monika Wieland, A-Pulkautal.

Viele Familienfeiern wurden in den letzten zwei Jahren mehrfach verschoben. Bei Taufen ist das an sich nicht dramatisch. Die Taufe passt immer ins Leben, egal ob als Säugling, als Kita-Kind, als Grundschüler, als Konfirmand.

Ein anderer Grund spricht dafür, die angestrebte Feier nicht immer weiter zu vertagen. Wer weiß denn, ob in fünf Jahren noch alle da sind?

So machen wir Mut, die Feste zu feiern, wie sie fallen. Taufe feiern, das geht auch in der Pandemie.

Wir bieten in unserer Kirchengemeinde verschiedenste Taufgottesdienste an. Von der Taufe in Ihrer Kirche vor Ort bis hin zu Taufen an der Ducksteinquelle (Pfingstsonntag) ist vieles möglich. Bei Fragen einfach anrufen!

*Matthias Luskow
Tel. 05554 – 411*

Infos zur Taufe

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über die verschiedenen Möglichkeiten der Taufe.

Bei einer Taufe steht nicht die Beziehung der Eltern im Mittelpunkt, sondern es geht um das Kind. Dem Kind sprechen wir Gottes Segen zu. Ob es im Anschluss eine große oder eine kleine Feier gibt, das ist unerheblich. Der Wert der Taufe hängt nicht an der äußeren Gestaltung.

▷ www.leine-weper.de/lebensbegleitung/taufe

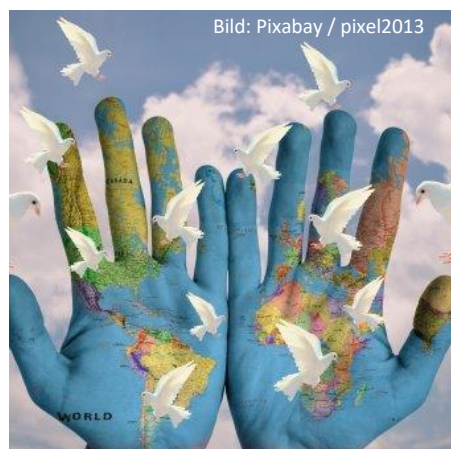


Taufen an der Ducksteinquelle 2021. Foto: Markus Dög.

Geschichten vom Frieden

Generationenkirche trägt durch unruhige Zeiten

Kein Kind kommt an den Bildern vorbei, jedes Kind hört die Gespräche der Erwachsenen. Kinder setzen die Gesprächsfetzen zusammen und machen sich ein eigenes Bild von der Lage. Umso wichtiger ist es, dass Eltern mit ihren Kindern sachlich über den Krieg sprechen.



Krieg ist und bleibt etwas ganz und gar unvernünftiges. Die Erwachsenen, die ihn beginnen, sind dumme Leute. Doch das ändert nichts an den bedrohlichen Bildern, die unsere Kinder sehen.

Mit der Generationenkirche im März versuchen wir unseren Beitrag zu leisten. Ganz bewusst erzählen wir Geschichten vom Frieden. Krieg muss nicht das letzte Wort behalten.

- o 06.03. Ukraine
- o 13.03. Ghana
- o 20.03. Deutschland
- o 27.03. Südafrika



Menschen wie du und ich. Nachrichten aus Kiew.

Wir treffen uns an jedem Sonntag um 9:30 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen.

Tipp: Den Gottesdienstplan auf Seite 14/15 könnt ihr aus dem Heft herausnehmen und an eure Pinnwand hängen. Alle Gottesdienste für Familien sind grün markiert.

Matthias Luskow

Buntes Programm bei den Mini-Konfis

Biblische Welten, Pilgerabenteuer, Landwirtschaft

Mittlerweile sind unsere Tonsteine, die wir im September im Keramikum in großer Stückzahl gefertigt haben, gut durchgetrocknet. Jetzt im Spätwinter holen wir sie wieder hervor, um mit ihnen das zu tun, weswegen wir sie gemacht haben: Wir erbauen biblische Welten – mal ein Dorf in Galiäa, mal den alten Jerusalemer Tempel.

Vor dieser Kulisse tauchen wir dann tief in die Geschichten ein, die von Jesus erzählt werden. Hoffentlich können wir die Weisheit heben, die wir in diesen Geschichten vermuten.

Nach Ostern werden wir uns dann wieder nach draußen wagen: Auch wir wollen heraus-

finden, was dieses Pilgern ist, von denen so viele Erwachsene mit leuchtenden Augen erzählen. Es ist eben schon schön, so in den Tag hineinzulaufen – so nichts weiter zu tun als zu laufen und dann an einem herrlichen Ort ankommen. Das erfüllt uns Menschen und das wollen wir auch erleben.

Zuvor werden wir allerdings noch bei Michael Dörnte Kartoffeln setzen (wohl Ende April), damit auch der nächste Jahrgang Mini-Konfis die Freude erleben kann, wie herrlich es ist, diese kleinen runzeligen Knollen auszubuddeln und sie im Anschluss genüsslich zu verspeisen. Als kleine Landwirte müssen wir weiträumig

denken, denn nur wer im Frühjahr was pflanzt, kann auch im Herbst etwas ernten.

Dann haben wir noch auf dem Zettel, mit Manfred Krauss-Schelle Brot zu backen. Das musste ja im letzten November leider ausfallen. Wir backen nun am 1. und 2. Juli Brot und bringen es auf dem Moringer Familienfest auf dem Domänenhof unter das Volk. Natürlich geht der Erlös an Brot für die Welt.

Ich freue mich auf unsere kommenden Unternehmungen.

Jan Höffker



Einladung zu den Zeltlagern 2022

„Mit Corona kennen wir uns aus“

Mit viel Aufwand und einem ausgeklügelten **Testkonzept** konnte das Zeltlager in Hullersen schon im letzten Jahr wieder stattfinden. In Bezug auf die Pandemie können wir daher sagen: Mit Corona kennen wir uns aus! Das heißt natürlich nicht, dass wir Corona auf die leichte Schulter nehmen. Wir bilden wieder eine geschlossene Kohorte. Familienbesuche sind nicht möglich.

Das Thema **Hochwasserschutz** hat uns im letzten Jahr kurz vor Beginn des Lagers ereilt. Hier steht nun folgende Regelung mit der Stadt Einbeck in Aussicht: Wir dürfen wieder auf der Wiese übernachten, die Schlafzelte werden allerdings etwas näher an der Zufahrt zum Dorf aufgestellt („diesseits der Senke“). Damit ist sichergestellt, dass wir auch bei einem Wolkenbruch aus heiterem Himmel niemals vom Wasser eingeschlossen werden können.

Das **1. Zeltlager vom 15. – 22. Juli** richtet sich an Kinder ab 9 Jahren. Jüngere Kinder können mitkommen, wenn aus der Familie ein Betreuer von mind. 16 Jahren mit dabei ist. Das 1. Lager ist begrenzt für Kinder aus unserer Kirchengemeinde (plus Behrensen, Blankenhagen und Thüdinghausen).

Das **2. Zeltlager vom 24. – 31. Juli** richtet sich an Kinder ab 8 Jahren. Jüngere Kinder können mitkommen, wenn aus der Familie ein Betreuer von mind. 16 Jahren mit dabei ist. Das 2. Lager ist offen für Kinder aus beliebigen Orten.

Wegen des alljährlichen großen Andrangs gibt es einen wichtigen Termin vorab: **Anmeldebeginn ist am Samstag, 26. März um 0:00 Uhr am Briefkasten von Marion Wagner, Einbecker Straße 29 in Moringen.** Anmeldungen, die vor dem 26. März abgegeben werden, können nicht berücksichtigt werden.

Nach der Anmeldung erhaltet ihr von uns eine Rückmeldung, ob ihr einen Platz erhalten habt oder ob ihr auf der Warteliste steht. Auch weitere Infos zum Zeltlager erhaltet ihr direkt von uns.

Teilnehmerbeiträge:

- 1. Kind = 110 €
- Geschwisterkind = 65 €
- Mitarbeiter ab 15 J. = 65 € (Juleica-Kurs in den Osterferien!
▷ www.ej.leine-solling.de)
- Bringt ein Mitarbeiter Kinder oder Geschwisterkinder mit, zahlt er als 1. Person 65 €, für die anderen gilt die Familienermäßigung.

Grundsätzlich gilt: Niemand muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben! Bei finanziellen Problemen bitte im Kirchenbüro anrufen: Tel. 05554 - 22 81.

Matthias Luskow



Fotos: Matthias Luskow 2021

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Anmeldebeginn ist am Samstag, 26.03. um 0:00 Uhr am Briefkasten von Marion Wagner, Einbecker Str. 29, 37186 Moringen. Vorherige Anmeldungen sind ungültig.

Anmeldung Zeltlager 2022

Für jede Person bitte ein eigenes Formular verwenden!

- Zeltlager 1 der Kirchengemeinde Leine-Weper (Freitag, 15.07. – Freitag, 22.07.2022)
- Zeltlager 2 der Kirchengemeinde Leine-Weper (Sonntag, 24.07. – Sonntag, 31.07.2022)

TEILNEHMER Name: _____
Anschrift: _____
Festnetz: _____ Geburtstag: _____

MUTTER Name: _____
Anschrift (falls abweichend): _____
Festnetz: _____ Konfession: _____
E-Mail: _____

VATER Name: _____
Anschrift (falls abweichend): _____
Festnetz: _____ Konfession: _____
E-Mail: _____

Ich wünsche mir folgendes Spiel- oder Bastelangebot auf dem Zeltlager: _____

Ich habe folgenden Dorfwunsch: Erstwahl Dorf ____ Zweitwahl Dorf ____

Ich möchte mit folgender Freundin oder folgendem Freund in ein Zelt: _____

Weitere Hinweise, die für die Einteilung der Dörfer hilfreich sind: _____

Ernährung: Wurst und Fleisch gehören für mich dazu Ich bin Vegetarier

Schwimmabzeichen: Nichtschwimmer Seepferdchen Bronze Silber Gold Rettungsschwimmer

Meine Eltern geben mir eine Badeerlaubnis für die Ilme: ja nein

Fotos aus dem Zeltlager dürfen auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit schriftlich oder mündlich widerrufen werden. ja nein

Filmszenen aus dem Zeltlager dürfen auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde veröffentlicht werden. Filmszenen werden niemals mit Namen verknüpft, sodass der Datenschutz gewährleistet ist. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit schriftlich oder mündlich widerrufen werden. ja nein

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten / des volljährigen Mitarbeiters

MITARBEITER E-Mail: _____
Mobilnummer: _____
Juleica-Nr.: _____

Ich beantrage die Zusendung eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses an meine o.g. Anschrift. Ein Mitglied des Leitungsteams erhält Einblick in das Führungszeugnis.

Unterschrift des Mitarbeiters

Auswärtige Mitarbeiter müssen das Führungszeugnis bei ihrer eigenen Kommune beantragen. Bitte angeben, dass es für eine Jugendfreizeit ist, dann ist es kostenfrei!

Konfirmationen

Liebe Hauptkonfirmanden,
es war eine tolle Zeit mit euch. Während die Erwachsenen über das zweite Jahr der Pandemie klagten, habt ihr euch gefreut, dass überhaupt was ging.

Vor den Sommerferien sind wir mit dem Kennenlerntag gestartet. Im September ging es dann auf große Fahrt nach Helmarshausen an der Weser. Die Kanu-Fahrt war ziemlich nass, aber wieder habt ihr das Beste daraus gemacht. Wir haben gehört, dass Gott jeden von uns einzigartig geschaffen hat und dass die Punkte und Sternchen der anderen nur an uns kleben bleiben, wenn sie uns etwas bedeuten.

Wir haben die Kirchengemeinde erkundet und gemeinsam Erntedank gefeiert. Wir waren auf dem Friedhof und haben uns gefragt: Was bleibt? Sodann seid ihr ins Kloster Fredelsloh eingetreten und habt vom Trost des Glaubens durch die Zeiten gehört. Nach dem Ausflug in die Vergangenheit habt ihr in der Gegenwart Weihnachten gerettet: Kinder und Eltern waren begeistert von eurem Krippenweg am Heiligabend.

Im neuen Jahr haben wir Jesus-Geschichten nachgebaut und den Kinofilm geschaut. Gemeinsam feiern wir Karfreitag und die Osternacht. So habt ihr euren Führerschein im Glauben erfolgreich abgeschlossen. Ihr dürft nun starten auf euren Pilgerweg ins Leben.

Gott ist mit dabei, durch Höhen und Tiefen. Er segne euren Weg.

Matthias

- ▶ **Sonntag, 1. Mai um 11:00 Uhr in der Klosterkirche Fredelsloh**
[Persönliche Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.]
- ▶ **Samstag, 7. Mai um 12:30 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen**
[Persönliche Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.]
- ▶ **Samstag, 7. Mai um 14:00 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen**
[Persönliche Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.]
- ▶ **Sonntag, 8. Mai um 11:00 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen**
[Persönliche Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.]

Teamer Sein in Leine-Weper

Wir hoffen, dass euch eure Konfi-Zeit viel Spaß gemacht hat. Uns hat es auf jeden Fall viel Spaß gemacht mit euch. Als der Winter kam und die Corona-Zahlen immer weiter anstiegen, da waren wir total überrascht, wie viele von euch freiwillig zum Präsenz-Treffen kamen.

Teamer Sein macht Spaß, aber es lohnt sich auch inhaltlich. Klimawandel, Corona, Krieg – unsere Welt steckt voller Herausforderungen. Wir suchen trotzdem immer wieder eine positive Antwort. Wenn ihr nach der Konfirmation dabei bleiben möchtet, dann begrüßen wir euch herzlich in unserem Team.

Eure Hauptkonfi-Teamer 2021/22



Teamer auf Hauptkonfi-Sommerfreizeit, Helmarshausen 2021.



Jugendkreuzweg am Karfreitag

Am Karfreitag, 15. April treffen wir uns um 10:00 Uhr am Domänenhof in Moringen zum Jugendkreuzweg.

Der ökumenische Kreuzweg steht in diesem Jahr unter dem Motto „getaped“ = verbunden. Wir erleben den Karfreitag in unserer Zeit. Dazu machen wir uns auf den Weg und begehen sieben Stationen in Moringen.

An jeder Station hören wir ein Lied und eine Geschichte. Du brauchst auf jeden Fall festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung, ggf. auch einen Regenschirm.

Der Jugendkreuzweg eignet sich für Jugendliche ab 12 Jahren. Auch Erwachsene können teilnehmen.

Matthias Luskow

Osternacht in Moringen

Was für eine verrückte Zeit! Der Gottesdienst am Ostermorgen beginnt um 5:30 Uhr! Da ist es nämlich noch dunkel in den Straßen.

Alle Welt schläft, so wie damals. Nur die Jünger sind wach und gefangen in ihrer Trauer. Jesus ist tot, die Römer waren stärker, die ganze Sache war ein Fehler, die Hoffnung auf Frieden war eine Illusion. Es ist vorbei, Ende aller Träume, der Sinn des Lebens ist verflogen, Macht und Gewalt waren wieder einmal stärker. So sitzen sie da, in der Dunkelheit.

Und auch wir hören die Geschichten des Zweifels. Gibt es wirklich einen Gott im Angesicht von so viel Krieg und Gewalt? In der Kirche ist es finster. Keine Kerze brennt.

Wir hören einen Kampf zwischen Licht und Finsternis, zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Doch schließlich siegt das Licht: Jesus lebt!

Das JAM-Team lädt herzlich ein zur Osternacht 2022 in der Liebfrauenkirche Moringen.

Matthias Luskow



Osternacht: Von der Finsternis ins Licht.

Weltgebetstag am 4. März

„Zukunftsplan Hoffnung“ aus England, Wales, Nordirland



Von der Hoffnung auf Frieden erzählt der Weltgebetstag 2022.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit und nun erleben wir auch noch einen ausgewachsenen Krieg in Europa.

Unsere Sicherheit ist erschüttert. Als Christ*innen glauben wir jedoch an die Rettung der Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 für den Weltgebetstag 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am 4. März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. In diesem Jahr wurde er von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet.

Unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ erzählen sie uns von ihrem stolzen Land mit einer bewegten Geschichte und einer multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gegenwart.

Auch in unserer Gemeinde laden Frauen aus verschiedenen Konfessionen zum Weltgebetstag ein:

am Freitag, 4. März
um 17:00 Uhr (teatime!)
in der Liebfrauenkirche Moringen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Hoffen und Bangen, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Heike Nieschalk

Bitte notieren: Konfirmationsjubiläen im September

Termine für die Jahrgänge 1997, 1972, 1962/1957/1952

Früher war alles einfach. Wer in einem Ort konfirmiert wurde, der blieb dort wohnen und feierte nach 25 oder 50 Jahren sein Konfirmationsjubiläum. Diese Zeit ist lange her.

Über die Jahre haben sich die Konfirmationsjubiläen zu einem organisatorischen Großaufwand entwickelt. Die Nachforschungen, wer wo abgeblieben ist, sind immens. Alle Fäden laufen im Büro zusammen. Verschickte Briefe

kommen zurück, die Spurensuche beginnt von vorn. Im letzten Jahr hat unsere Sekretärin Arbeitsstunden im Umfang von 1.000 € geleistet und Briefe im Wert von 670 € versandt. Diese Detektivarbeit schaffen wir nicht mehr, zumal nur noch die Hälfte eines Jahrgangs Kirchenmitglied ist.

Schweren Herzens haben wir uns dazu entschieden, auf persönliche Einladungen in Zukunft zu verzichten.

Jedem Jahrgang steht es frei, sich selbst zu organisieren. Die Kirchenbücher können im Büro eingesehen werden.

Eingeladen sind jeweils die Jubilare der gesamten Kirchengemeinde. Die strikte Trennung zwischen Fredelsloh, Großenrode und Moringen scheint nicht mehr sinnvoll. Die meisten Jubilare gingen bereits auf die gleiche Schule und kennen sich.

Matthias Luskow

Bitte notieren Sie sich Ihren Termin, vernetzen Sie sich, telefonieren Sie mit Freunden und Weggefährten:

- ▶ **Silberne Konfirmation Jahrgang 1997** am So, 11.09. um 11:00 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen
- ▶ **Goldene Konfirmation Jahrgang 1972** am Sa, 17.09. um 11:00 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen
- ▶ **Diamantene/Eiserne/Gnadene Konfirmation Jahrgang 1962/1957/1952** am So, 18.09. um 11:00 Uhr in der Klosterkirche Fredelsloh

Hoffnung auf Frieden

Ostergottesdienst zum Altarbild in Großenrode

Zur dunkelsten Stunde lässt er die Grabesplatte springen, fährt hinauf wie ein Feuerball. Hell leuchtet er über all dem Elend, das diese gefallene Welt in sich trägt. Soldaten unterschiedlichster Nationalität beugen ihre Knie, wenden ihr Antlitz erschrocken ab – sie können oder wollen nicht hinsehen, suchen Schutz zwischen den Gräbern ihrer Welt, die nur Golgata kennt: den Ort des Schmerzes und des Todes.

Der Auferstandene zerreißt dieses Gewebe aus Macht, Ohnmacht, Tod und wieder Tod. Er ist der Erste einer neuen Schöpfung, der Ur-Mensch – so unpersönlich sind seine Gesichtszüge gehalten –, der neue Mensch, Bürge für ein Leben, das dem Terror entgegensteht.

In Großenrode hängt seit 1966 dieses große Triumphbild vom Auferstandenen, gemalt vom Künstler Heinz Nauwald. Nauwald war ein anerkannter Experte für das Medium „Farbe“, erhielt dafür sogar eine Professur an der Fachhochschule in Holzminden. Als Sachverständiger beim Bauamt der Landeskirche war er für die farbliche Ausgestaltung in vielen Kirchen Südniedersachsens tätig – so auch in Großenrode.

Sein Altarbild reiht sich in vielem in die Kunst der Nachkriegszeit ein. Es erzählt von der Hoffnung auf Versöhnung einstmals verfeindeter Nationen, die sich gänzlich aus dem christlichen Auferstehungsglauben speist. Ein Anliegen, dem sich der Künstler Heinz Nauwald verpflichtet wusste.



Foto: Jan Höffker

Ich danke Jochem Sassenberg für all die Informationen zu diesem bedeutsamen Bild, das in einem Jahr, in dem im Ostern Europas Krieg herrscht, aktueller denn je ist.

Jan Höffker

- ▶ **Festgottesdienst am Ostersonntag**, 17. April um 9:30 Uhr in der St. Johanniskirche Großenrode. Die Osterpredigt zum Altarbild hält **Pastor i.R. Helmut Sassenberg**.

Ostergärten in unseren Kapellen

Andachten zur Eröffnung am Ostersonntag

Foto: Matthias Lüskow



- ▶ **Osterkrippen aus Holz** (Kollektion Reuter) können Sie im Kirchenbüro zum Einkaufspreis von 32,00 € erwerben.

Vieles kann wegen Corona nicht stattfinden, andere Traditionen entstehen neu! Schon im letzten Jahr haben wir in Leine-Weper Ostergärten gestaltet. Diese Idee wollen wir in diesem Jahr in allen Kapellen fortführen.

In allen 5 Kapellen (Espol, Lutterbeck, Nienhagen, Oldenrode, Schnedinghausen) haben sich Menschen gefunden, die den Ostergarten gestalten und am Ostersonntag um 11:00 Uhr eine kleine Einführungsandacht dazu halten. Herzliche Einladung also zur Osterfreude!

Heike Nieschalk

Pilgertag im Wesertal am 29. Mai

Genussvolles Pilgern zum Kennenlernen

„Vieles ginge besser, wenn man mehr ginge“. Klingt banal, aber die Wahrheit dieses Wortes erschließt sich sofort, wenn man losgeht und mit einem Mal diese Leichtigkeit aufkommt, die man schon vergessen glaubte.

Auch wir wollen uns für einen Tag auf den Weg machen. Wir gehen ein kleines Teilstück des schönen Pilgerweges Loccum-Volkenroda. Wir wählen dabei den schönsten

Abschnitt und laufen von Bodenfelde nach Bursfelde (≈ 16 km).

Wir starten am **Sonntag, 29. Mai** um 8:50 Uhr am **Bahnhof Northeim** (Abfahrt 9:06 auf Gleis 11) und fahren gemeinsam bis Bodenfelde. Zum Abendgebet kommen wir im altehrwürdigen **Kloster Bursfelde** an – unterwegs essen wir Mittag in Oedelsheim direkt an der Weser. Die Rückfahrt organisieren wir mit Pkw.

Der Weg führt uns mit herrlichen Aussichten an den Hängen des Wesertals entlang. Wir pilgern im Mai – einer Jahreszeit, die mit ihren frischen vitalen Farbtönen ganz von selbst das Lob der Schöpfung auf die Lippen treibt.

Der Weg erfordert angemessenes Schuhwerk und wir müssen auf jegliches Wetter gefasst sein, der ein oder andere Energieriegel oder andere Snacks helfen, wenn die Kräfte schwinden. Aber es wird sich lohnen, denn auf dem Weg lernt man sich immer noch einmal anders kennen.

Anmeldeschluss ist am 2. Mai im Kirchenbüro an (⇒ Seite 2). Ein **Vor-Treffen** für weitere Infos und Absprachen findet am Donnerstag, 5. Mai um 17:00 Uhr in der Liebfrauenkirche statt.

Jan Höffker

Kloster Bursfelde an der Weser. Foto: Gerhard Jost.



Evangelisch pilgern?

Eine viel zu kurze Geschichte des Pilgerns

Das Pilgern ist so alt wie die Religionen selbst. Sobald eine Religion sich heilige Stätten schuf, strömten die Massen dorthin – in der Hoffnung auf körperliche Heilung und Erlösung. Noch ehe das Christentum sich große Kirchen baute (4. Jh.), setzte an den Gräbern der großen Persönlichkeiten der Heilsgeschichte die Wallfahrt ein – da man glaubte, dass in ihnen und damit in ihren Gebeinen sich das Heilige gezeigt hat und immer noch gegenwärtig ist. So wurden schon früh die Gräber von Petrus und Paulus in Rom verehrt (Mitte 2. Jh.).

Ein Pilger war ein *peregrinus* (lat.), ein Fremder, der ins Ungewisse aufbrach – für Menschen des Mittelalters eine unbehagliche Vorstellung. Und doch schürten Pilgerberichte wie der der Egeria (4. Jh.) die Reiselust zu den Stätten des Heiligen Landes. So spannte sich im Mittelalter ein weites Wegenetz ins Heilige Land, nach Rom und dann auch nach Santiago di Compostela, wo man die Gebeine des Jakobus, einem Bruder von Jesus, vermutete.

Luther empfand freilich all dies Wallfahren als Aberglaube, der auf seine eigenen Bußleistungen

als eine Art Ablasshandel mehr vertraute als auf Gottes freie Gnadenzusage, so dass in den Kirchen der Reformation das Pilgerwesen zumindest offiziell sein Ende nahm.

Mittlerweile haben aber auch die evangelischen Kirchen verstanden, dass Pilgern mehr ist. Endlich darf man sich aus seinem kleinen Kirchlein hinauswagen und Gott nicht nur zwischen den Buchdeckeln der Bibel vermuten, sondern in jedem Windhauch, der über den Unterarm fährt, wenn man den Weg in die Fremde wagt.

Jan Höffker

„Am Anfang ist es hart“

Interview mit einer Pilgerbegleiterin aus unserer Gemeinde

Claudia Braun wohnt in Fredelsloh und hat vor vielen Jahren das Pilgern für sich entdeckt.

LOGO: Frau Braun, was hat Sie bewogen, den Pilgerstab zu nehmen und loszugehen?

Ich wollte mal sehen, wie das ist. Im Vorfeld habe ich viel überlegt: Was braucht der Mensch eigentlich? Was braucht der Mensch, wenn man nicht zur Arbeit muss, sondern einfach losmarschiert?

Am Anfang ist es hart, loszulassen vom Alltag. Aber dann, wenn man was zu essen und zu trinken hat, dann ist da nur der Weg. Man selbst wird zum Weg, verschmilzt mit ihm. Mit einem Mal hab ich Schmetterlinge gesehen – so wie Hape Kerkeling das in seinem Buch beschreibt –, Rehe und Hasen. Ich hatte alles, was ich brauchte. Der Weg trägt einen.

Bei meiner zweiten Pilgertour hab ich die Unterkünfte schon nicht mehr gebucht. Das war noch schöner, denn nun landete ich bei einem Bestattungsunternehmer oder bei einer Kirchenvorsteherin zum Übernachten. Unvorhergesehenes ereignet sich. Das ist immer schön, es entstehen unvergessliche Begegnungen.

LOGO: Was gibt Ihnen das Pilgern? Was haben Sie gesucht, was gefunden?

Ich habe mich selbst gesucht. Und ich habe mich gefunden, habe es geschafft, mein Leben neu zu ordnen. Weil ich einmal aus dem Stress, den der Alltag so bietet, aufgetaucht bin, um klarer auf mein Leben zu blicken – zwei Wochen weg aus allem. In der Stille, die auf dem Weg wartet,



Foto: Jan Höffker

kann man besser hören, was einem guttut. Die Abende waren aber auch hart, wenn so gar nichts zu tun war. Das muss man wohl erst lernen: Stille aushalten, gegenwärtig sein. Pilgern ist eben auch loslassen. Man muss lernen, mit sich selber klarzukommen.

LOGO: Dann würden Sie sagen, dass alles auf dem Weg passiert, der Weg das Ziel ist und eben nicht so sehr die Orte, wo man hin pilgert?

Das stimmt so und stimmt wieder nicht ganz. Es gibt immer auch ein Ziel. Das sind hierzulande oft unsere Kirchen. Gerade die Pilgerkirchen, wo man ganz praktisch die Wasservorräte auffüllen kann, sind immer einladende Orte, wo es schön ist anzukommen.

Manchmal ist man aber auch traurig, dass man angekommen ist, denn der Weg war so besonders. Ich bin in Volkenroda im strömenden Regen angekommen, das Wasser lief mir aus den Schuhen raus, und trotzdem war der Weg unbeschreiblich intensiv.

Wenn man dann in eine Kirche eintritt, fühlt man sich intuitiv willkommen. Pilgerstempel, Gästebücher, das zeigte mir, dass wir Pilger willkommen sind, dass wir zur Kirche dazugehören.

LOGO: Frau Braun, Sie sind ja nicht nur selbst als Pilgerin unterwegs, sondern haben auch eine zeitlang andere dazu angeleitet.

2010 hab ich mich sehr mit der Kirche und der Möglichkeit einer Mitarbeit auseinandergesetzt. Die hannoversche Landeskirche bietet regelmäßig Ausbildungen zum Pilgerbegleiter an. Daran habe ich teilgenommen.

Im Moment lässt es meine Arbeit leider nicht zu, dass ich mich in der Pilgerbegleitung engagiere. Der Freude am Pilgern tut das aber keinen Abbruch. In mir ist immer noch diese Sehnsucht, wieder einmal loszulassen. Irgendwann gehe ich einfach mal wieder. Egal wohin. Einfach los. In den Wald. In die Stille. Von einer Kirche zur anderen.

Interview: Jan Höffker

Bitte beachten Sie die aktuellen **Corona-Regeln** in unserer Kirchengemeinde ⇒ www.leine-weper.de

März

- Mi, 02.03.** 18:00 Jugendandacht am Aschermittwoch in der Liebfrauenkirche Moringen (JAM-Team)
- Fr, 04.03.** 17:00 Weltgebetstag aus England, Wales, Nordirland: Zukunftsplan Hoffnung in der Liebfrauenkirche Moringen (Team) ⇒ Seite 10
- So, 06.03.** 9:30 Generationenkirche Geschichten vom Frieden: Ukraine / Streit unter Geschwistern in der Liebfrauenkirche Moringen (Matthias Luskow)
- So, 13.03.** 9:30 Generationenkirche Geschichten vom Frieden: Ghana / Schulprojekt Kpawumo in der Liebfrauenkirche Moringen (Matthias Luskow mit Markus Kubitza)
- 11:00 Passionsandacht in der St. Johanniskirche Großenrode (Jan Höffker)
- Do, 17.03.** 18:00 Friedensgebet in der Marienkapelle Schnedinghausen (Angelika und Paul Lange)
- So, 20.03.** 9:30 Generationenkirche Geschichten vom Frieden: Deutschland / Frieden ist kostbar in der Liebfrauenkirche Moringen (Jan Höffker)
- 11:00 Passionsandacht in der Klosterkirche Fredelsloh (Jan Höffker)
- Fr, 25.03.** 18:00 Jugendandacht in der Liebfrauenkirche Moringen (JAM-Team)
- So, 27.03.** 9:30 Generationenkirche Geschichten vom Frieden: Südafrika / Suche den Frieden in der Liebfrauenkirche Moringen (Heike Nieschalk)
- 11:00 Passionsandacht in der St. Nikolauskirche Oldenrode (Heike Nieschalk)

April

- So, 03.04.** 9:30 Generationenkirche: Jesus riskiert alles in der Liebfrauenkirche Moringen (Heike Nieschalk)
- 11:00 Passionsandacht in der Marienkapelle Schnedinghausen (Jan Höffker)
- Sa, 09.04.** 11:00 Gedenkanndacht zum Jahrestag der Befreiung des KZ Moringen vor 77 Jahren, Liebfrauenkirche Moringen (Matthias Luskow, Wolf-Dieter Haardt)
- So, 10.04.** 9:30 Generationenkirche: Ist Jesus der neue König? in der Liebfrauenkirche Moringen (Matthias Luskow)
- 11:00 Passionsandacht in der St. Johanneskapelle Nienhagen (Matthias Luskow)

Gründonnerstag

- Do, 14.04.** 18:00 Andacht in der St. Johanniskirche Großenrode (Heike Nieschalk)
- Abendessen Tischabendmahl zu Hause: eine jüdisch-christliche Familientradition, Einkaufsliste und Ablauf auf www.leine-weper.de (Matthias Luskow)

Karfreitag

- Fr, 15.04. 9:30 Gottesdienst am Karfreitag in der St. Marienkapelle Espol (Susanne Westphal)
- 10:00 Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Matthias Lüskow mit JAM-Team) ⇒ Seite 9
- 15:00 Kreuzweg zur Todesstunde Jesu in der Klosterkirche Fredelsloh (Jan Höffker)

Ostern

- So, 17.04. 05:30 Osternacht in der Liebfrauenkirche Moringen (Matthias Lüskow mit JAM-Team) ⇒ Seite 9
- 09:30 Festgottesdienst in der St. Johanniskirche Großenrode (Jan Höffker) ⇒ Seite 11
- 11:00 Festgottesdienst in der Klosterkirche Fredelsloh (Jan Höffker)
- 11:00 Eröffnung Ostergarten in der St. Marienkapelle Espol (Susanne Westphal)
- 11:00 Eröffnung Ostergarten in der St. Georgskapelle Lutterbeck (Kirchenteam)
- 11:00 Eröffnung Ostergarten in der St. Johanneskapelle Nienhagen (Gerda Mickan)
- 11:00 Eröffnung Ostergarten in der St. Nikolauskapelle Oldenrode (Heike Nieschalk)
- 11:00 Eröffnung Ostergarten in der Marienkapelle Schnedinghausen (Küstererteam)
- 11:00 Familiengottesdienst mit Kinder- und Jugendchor in der Liebfrauenkirche Moringen, im Anschluss Ostereiersuche im Stadtpark (Matthias Lüskow)
- Do, 21.04. 18:00 Taizé-Andacht in der Marienkapelle Schnedinghausen (Angelika und Paul Lange)
- So, 24.04. 9:30 Generationenkirche: Auf dem Weg nach Emmaus in der Liebfrauenkirche Moringen (Heike Nieschalk)
- 11:00 Gottesdienst in der St. Georgskapelle Lutterbeck (Heike Nieschalk)

Mai

- So, 01.05. 11:00 Konfirmation I in der Klosterkirche Fredelsloh (Matthias Lüskow) ⇒ Seite 8
- Sa, 07.05. 12:30 Konfirmation IIa in der Liebfrauenkirche Moringen (Matthias Lüskow) ⇒ Seite 8
- 14:00 Konfirmation IIb in der Liebfrauenkirche Moringen (Matthias Lüskow) ⇒ Seite 8
- So, 08.05. 11:00 Konfirmation III in der Liebfrauenkirche Moringen (Matthias Lüskow) ⇒ Seite 8
- So, 15.05. 9:30 Generationenkirche in der Liebfrauenkirche Moringen: Singen! (Heike Nieschalk)
- 11:00 Gottesdienst in der Klosterkirche Fredelsloh mit Aufstellungspredigt (Jan Höffker)
- Do, 19.05. 18:00 Friedensgebet in der Marienkapelle Schnedinghausen (Angelika und Paul Lange)
- So, 22.05. 9:30 Generationenkirche in der Liebfrauenkirche Moringen: Beten! (Heike Nieschalk)
- Do, 26.05. 10:30 Ökumenischer Freiluft-Gottesdienst vor der Klosterkirche Fredelsloh (Heike Nieschalk)
- 15:00 Andacht zum Hagelfeiertag an der St. Marienkapelle Espol (Heike Nieschalk)
- So, 29.05. Pilgertag (Jan Höffker) ⇒ Seite 12

1. April - 6. Juni täglich 11-17 Uhr
 Perspektive(n)
 Gemeinschaftsausstellung
 Café Klett & Klosterkirche



Ausstellung Konzerte

1. April (Fr), 18 Uhr
 Perspektive(n) 2022 - Vernissage
Regionalbischöfin Ruck-Schröder u. a.
23. April (Sa), 17 Uhr
 Du bist meine Mutter *mit Markus Kiefer*
 Theaterstück zum Thema Demenz
13. Mai (Fr), 19 Uhr
Duo La Vigna - Dresden
 Wunderbare Musik mit Flöte & Gitarre
21. Mai (Sa), 18 Uhr
Anne Holler Quartett - Hamburg
 Die neue CD
28. Mai (Sa), 18 Uhr
 VoxOrgani (Orgelfestival):
Alessandro Bianchi - Como (Italien)
6. Juni (Mo), 16 Uhr
Ludwig Frankmar - Berlin
 Bach-Suiten auf dem Barockcello
12. Juni (So), 17 Uhr
Fritz Baltruweit & Studiogruppe
 Die neue CD

www.klosterkirche-fredelsloh.de

Kultur >>> Kirche



TENÖRE4YOU in Moringen

Konzert am 29. Mai in der Liebfrauenkirche



Am Sonntag, 29. Mai um 20:00 Uhr freuen wir uns auf ein prächtiges Konzert in der Liebfrauenkirche Moringen.

Zu Gast sind die TENÖRE4YOU, das sind Toni Di Napoli und Pietro Pato. Sie bieten uns ein atemberaubendes Erlebnis mit den berühmtesten Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Filmmusik.

Vorverkauf der Tickets

bei Schreibwaren Stumpe, Amtsfreiheit 2
 oder online: www.tenoere4you.de

Gemeindefahrt nach Brenkhausen

Wegen Corona verschoben, nun wollen wir unsere Fahrt aber nachholen: Am 9. Juni fahren wir nach Brenkhausen, einem koptisch-orthodoxen Kloster. Bischof Damian wird uns durch diese ganz andere christliche Welt führen und wir werden dort gut zu Mittag essen. Im Anschluss besuchen wir noch die Ölmühle in Boffzen mit Kaffee und Kuchen.

Wir starten um 9:00 Uhr an der Liebfrauenkirche. Gegen 17:00 Uhr sind wir zurück. Die Fahrt kostet rechnerisch 40 € pro Person (Bus + Verpflegung). Auch wer diesen Betrag nicht aufbringen kann, ist eingeladen. Jeder bringt einen Umschlag mit. Darin legen Sie das Geld, das Sie zahlen können. Anmeldung bitte bis zum 1. Juni im Kirchenbüro.

Jan Höffker



Andachten im Seniorenzentrum

Mi, 09.03.	10:00	Andacht (Andreas Pape)
Mi, 13.04.	10:00	Andacht (Matthias Luskow)
Mi, 11.05.	10:00	Andacht (Heike Nieschalk)

Andachten in der Tagespflege

Mo, 14.03.	10:30	Andacht (Heike Nieschalk)
Di, 12.04.	10:30	Andacht (Matthias Luskow)
Mi, 11.05.	10:30	Andacht (Jan Höffker)

Geburtstage 80, 85, 90+

[Persönliche Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.]

Kirche und Corona – Nach bestem Wissen und Gewissen

An das Pastorenteam (24.12.)
2G in einem Gotteshaus ist unmöglich! Bis jetzt dachte ich, vor Gott sind alle Menschen gleich. Jesus wäre bestimmt mit draußen geblieben. Frohe Weihnacht!



Unsere Antwort: Sie haben Recht! 2G bedeutet, gesunde Menschen von einem Gottesdienst auszuschließen. Das geht nicht!

Ein wichtiges Detail haben Sie jedoch übersehen: Die Mehrzahl unserer Gottesdienste am Heiligabend fand als Freiluft-Andacht mit 0G statt. Das bedeutet, wir habenniemandenausgeschlossen, sondern wir haben unseren Gästen die freie Wahl gelassen, welchen Gottesdienst sie besuchen möchten.

Den Rest des Winters haben wir mit 3G gearbeitet. Und mit 3G haben wir ohne Zweifel die Rückendeckung von Jesus.

Ansteckende Krankheiten gab es zur Zeit Jesu vielfach. Jesus selbst schickt einen Geheilten zum Priester, um die Genesung zu bestätigen: „Geh hin und zeig dich dem Priester“ (Lukas 5,14). Ohne „Gesundheitspass“ war ein Gottesdienstbesuch nicht möglich. Und in unserer Pandemie wird eben 3G am Eingang kontrolliert.

Matthias Luskow

Erklärung zu meinem Kirchenaustritt – Sehr geehrte Kirchenfrauen und Kirchenmänner!

[...] Die Kirche hat sich darauf eingelassen, in Ihrer Haltung zur Coronapandemie der Regierungsstrategie zu folgen. Sie trägt die politischen Entscheidungen zu den Coronamaßnahmen völlig schmerzfrei mit, ruft entschlossen zur Impfung auf, öffnet die Gotteshäuser zu Impfzwecken und erhöht die Impfquote und den Impfdruck. Kirchenfrauen und -männer verkünden von der Kanzel aus: „Sich impfen lassen ist ein Akt der Nächstenliebe!“

Es klingt in meinen Ohren nach modernem Ablasshandel. [...] Ich empfinde die gesellschaftliche und kirchliche Ausgrenzung und Diffamierung von ungeimpften Menschen als unbarmherzig, lieblos und unchristlich. [...] „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit!“ (2. Korinther 3,17)

Ich danke Ihnen für Ihren Brief, den Sie namentlich unterzeichnet haben. Das zeugt von Mut. Und Impfskeptiker haben Mut, das steht außer Zweifel.

Ich selbst bin ein leidenschaftlicher Querdenker in allen möglichen Fragen, ich passe in keine Schublade und Mainstream-Meinungen sind mir verdächtig.

Allerdings muss ich aufpassen, dass ich nicht Opfer meiner eigenen Skepsis werde: Nur weil die Mehrheit etwas sagt, muss es nicht falsch sein. Nur weil die Politik etwas vorgibt, muss es noch lange nicht verwerflich sein.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir im Kirchenvorstand alle Diskussionen geführt haben, die

in der großen Politik auch geführt wurden. Wir haben unsere Diskussionen kontrovers und energisch geführt und am Ende haben wir nach bestem Wissen und Gewissen entschieden.

Die Kirche hatte in der Pandemie einen großen Freiraum. 3G haben wir in unserer Gemeinde freiwillig eingeführt. Nicht aus Staatstreue, sondern aus Überzeugung. Die Werbung für das Impfen hat uns nicht der Staat verordnet, sondern sie ist die moralische Folge aus den Bildern von Bergamo.

Freiheit gibt es nie ohne Verantwortung. Wo stünde unser Land heute, wenn das Verhältnis von Impfwilligen und Impfskeptikern genau anders herum wäre? Auch

das wäre Freiheit, aber für viele Kinder wäre es ein Leben ohne Großeltern und teilweise auch ohne Mutter oder Vater.

Das ist nicht die Freiheit, von der Paulus schreibt. Paulus ermutigt im 2. Korintherbrief zum eigenen Denken. Ich möchte nicht zurück ins Mittelalter. Ich wäge Risiko und Nutzen einer Impfung ab und stelle fest: Es lohnt sich, für mich und für andere.* Und das Risiko, das bei jeder Impfung bleibt, das fülle ich mit Liebe.

Matthias Luskow

* Dieser Satz bezieht sich auf die Risikoabwägung bei Erwachsenen. Bei Kindern sieht die Sache bekanntlich anders aus.

Kirche und der Krieg – Was ist Wahrheit?

Was sollen wir nun dazu sagen? **Ein ausgewachsener Landkrieg in Europa.** Städte werden angegriffen, Metrostationen als Bunker, Männer und Frauen verteidigen ihre Heimat.

Die Macht der Bilder hat das Unvorstellbare möglich gemacht. Deutschland liefert Waffen gegen Russland. So heiß war selbst der kalte Krieg noch nie.

„Papa, kommt der Krieg auch in unser Land?“ Selbstverständlich beruhige ich meine Tochter: „Nein, wir sind ein großes Land und wir haben viele Freunde in Europa. Zu uns kommt der Krieg nicht.“

Der Zivildienstleistende von einst setzt seine Hoffnung auf die abschreckende Kraft der NATO. Was ist da nur passiert?



Foto: Wikipedia / Leonhard Lenz

Am 24. Februar begründet Wladimir Putin den Angriff auf die Ukraine mit einem drohenden „Genozid“ in der Ostukraine. Damit spielt er auf den Kosovokrieg 1999 an, der von der NATO ebenfalls unter Verweis auf einen drohenden Völkermord geführt wurde.

„Was ist Wahrheit?“, das fragt schon Pilatus im Verhör gegen Jesus (Johannes 18,38). Wenn Pilatus wirklich auf der Suche nach der Wahrheit gewesen wäre, dann hätte das die Geschichte verändern können. Aber er war es nicht, er hatte sich schon zu sehr daran gewöhnt, dass Wahrheit eine Utopie ist.

Neben einer Kirche, die offen ist zum Gebet und die Hilfe organisiert für Menschen, die alles verlieren, wünsche ich mir auch **eine Kirche, die nach der Wahrheit sucht.** Leider haben wir diese Chance im Fall der Ukraine nicht. Die russisch-orthodoxe Kirche unter ihrem Patriarchen Kyrill I. steht in enger Treue zu Putin, obwohl sie dadurch immer mehr Gemeinden in der Ukraine verliert. Eine Stimme der Wahrheit und der Versöhnung ist von der Kirche daher in diesem Krieg leider nicht zu erwarten.

„Was ist Wahrheit?“, diese Frage könnte Kriege verhindern und beenden. Jeder Bürger und jeder Soldat muss sie für sich selbst entscheiden – nach bestem Wissen und Gewissen.

Matthias Lüskow



Foto: KNA / Sergey Korovayny

In der Friedensbewegung gibt es den berühmten Satz: **„Jeder Krieg beginnt mit einer Lüge.“** Aus der deutschen Geschichte kennen wir den Satz: „Seit 5:45 Uhr wird zurückgeschossen.“ Auch demokratische Staaten nutzen Lügen, um Kriege zu rechtfertigen. Prominentes Beispiel ist die Rede des US-Außenministers Colin Powell im UN-Sicherheitsrat 2003 mit gefälschten Beweisen für irakische Massenvernichtungswaffen.

Wo liegt nun die Wahrheit? Deutschrussische Familien sind hin- und hergerissen. Sie haben den großen Vorteil, die russischen und die deutschen Nachrichten im Original verfolgen zu können. **Doch gerade das macht die Welt so unerträglich:** Nachrichten über den gleichen Krieg in völlig entgegengesetzter Weise! Es erfordert Mut, Staatsnachrichten zu hinterfragen und Verschwörungstheorien zu durchschauen.

Täglich Brot

Fleischerei und Partyservice
Nixdorf

Täglich
wechselnder Mittagstisch
11:00 - 13:00 Uhr

Schneehof 2 • 37186 Moringen • Telefon 0 55 54 - 425

*...von deftig rustikal
bis festlich spezial.*



Party Service
EGON LANGE



Deichstraße 8 • 37186 Fredelsloh • Telefon 05555-528

• Kartoffeln, Gemüse der Saison, u. v. m.
• Eier aus dem Hühnermobil
• Hähnchen & Enten



Bioland ökologisch erzeugt - regional vermarktet

PENK
BIOLANDBETRIEB

Zum Scheerenberg 5
37186 Moringen-Großenrode
Telefon: 05503 - 80 84 80
www.biolandbetrieb-penk.de

PIZZERIA ITALIA



Öffnungszeiten: 12.00-14.30 / 17.30-23.30
Montag Ruhetag!
Industriestraße 1 37166 Moringen Tel. 05554/8153

Mit Freude Gestalten

Musik & Zauberei
immer mit einem Lächeln

Ramon Mutz

Germany
Amschweg 3
37186 Moringen

+49 160 - 25 23 771
DjRamon@web.de
www.Dj-Ramon.de



**„Woll - Reich“
und
Bestellshop in Moringen**



- Großes Angebot an Strickgarnen, Socken- u. Filzwolle
- Neckermann, Otto und Weltbild - Bestellannahme
- Annahme von Wäscherei und Reinigung
- Postservice

Inh. J. Hampel
Lange Str. 7
37186 Moringen
Tel. 05554/8059

Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. Sa. 9:00 - 12:30 Uhr
Mo. Di. Do. Fr. 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwochs geschlossen

Vespermann
Raumgestaltung

GESCHMACKVOLLES WOHNEN HAT EINEN NAMEN.

Fensterdekoration • Polsterei • Fußbodenbeläge • Teppiche
Sicht- und Sonnenschutz • Insektenschutz • Wohnaccessoires



RAUMGESTALTUNG VESPERMANN OHG • Inh. Inge & Katharina Berndt
Wasserstraße 9 • 37186 Moringen • Düstere-Eichen-Weg 19 a • 37073 Göttingen
www.raumgestaltung-vespermann.de

Handwerk



Dirk Müller
Heizung - Sanitär
05555/772

Feldstr. 19, 37186 Moringen – Fredelsloh

Installateur- u. Heizungsbauermeister
Staatlich gepr. Elektrotechniker

Malerfachbetrieb
Martin Boehme



Gesellen und Auszubildende (m/w/d)
 zur Verstärkung unseres Teams gesucht!

Lining
 HEIZUNG UND BAD

Fühlingsweg 5
 37186 Moringen
 Tel.: 05554-1055
 Fax: 05554-1057
 e-mail: lining-haustechnik@t-online.de
 homepage: www.lining-haustechnik.de

Neumann-Elektro-Service
Leistungen aus Meisterhand
 Moringen ~ Markoldendorf
 www.Neumann-Elektro-Service.com
 info@neumann-elektro-service.com

Güterbahnhofstr. 20
 Tel: 05554/998098
 Fax: 05554/998097

- Beratung
- Installation
- Kundendienst
- Handel



K. Zeichner Sanitär
 Heizung Lüftung
 37186 Moringen Tel.: 055 54/ 991311
 Neue Straße 12

Solaranlagen • Brennwertechnik • Regenwassernutzung • Kundendienst

Industrie

**In Moringen zuhause -
 europaweit erfolgreich!**

Seit über 50 Jahren steht der Name KÖNIG für anspruchsvolle Personaldienstleistungen und hochwertige Metallprofile.

- Wir sind ein zuverlässiges Personaldienstleistungsunternehmen mit rund 2.000 Mitarbeitern in Deutschland und Österreich.
- Unsere Trockenbau- und Spezialprofile liefern wir an zahlreiche Kundenunternehmen in ganz Europa.

20 x in Deutschland: Firmenzentrale: Moringen
 Berlin • Bremen • Dresden • Düsseldorf - Derendorf
 Düsseldorf - Zentrum • Erfurt • Essen • Frankfurt • Görlitz
 Hamburg • Hannover • Köln • Leipzig • Magdeburg
 Mannheim • München • Nürnberg • Osnabrück • Stuttgart

www.koenig-profile.de

Trockenbau- und Spezialprofile für die Industrie

KÖNIG 
 GmbH & Co KG



www.koenig-fachpersonal.de

Fachpersonal für Industrie, Handwerk, Büro und Verwaltung

WINDELBAND GMBH

MASCHINEN - STAHL - METALLBAU



Seit über 130 Jahren für Sie vor Ort

Tönniesweg 11
 37186 Moringen - Fredelsloh
 windelband-gmbh@t-online.de
 Tel. 05555 442
 www.windelband-gmbh.de

Finanzen



 Kreis-Sparkasse
Northeim

KSN Nähe
verbindet.

www.KSN-Northeim.de

Vertrauen hat gute Gründe.

Für Ihre Finanzen

KSN in Moringen

 0 55 51 / 709 - 0

Bitte wählen Sie die KSN-Telefon-
nummer immer mit der Vorwahl 05551!

Versicherungen

Wir kümmern uns um Ihren Versicherungs-Check!



Wir prüfen, ob Ihre bestehenden Versicherungsverträge

- noch aktuell sind,
- zu Ihrer Lebenssituation passen und
- das richtige Preis-Leistungsverhältnis bieten.

Dann zeigen wir Ihnen, wo Sie mit gutem Gewissen Geld sparen können.

Vereinbaren Sie Ihren Termin für den Versicherungs-Check.
Wir freuen uns auf Sie!

Informationen erhalten Sie bei Ihrer:

LVM-Versicherungsagentur

Marko Poddig

Lange Straße 38
37186 Moringen
Telefon 05554 686
info@poddig.lvm.de
poddig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Unterwegs

Frisör

Wir bieten Ihnen Rundum Komplettservice für ihre Pauschal-, Städte-, Flug-, Individuell-, Abi-, Kreuzfahrt- oder Partyreise.
Testen Sie uns!

Reisebüro Stumpe

Amtsfreiheit 2, Moringen, 05554-998800
Göttinger Str. 1, Nörten-Hardenberg, 05503-8087979

Mietwagen-Service Moringen

Inh: Birgit Nienstedt

- Krankenfahrten (sitzend)
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Stadtfahrten
- Fernfahrten/Kurier
- Hol- und Bringeservice



Einbecker Str. 8
☎ 0 55 54 / 99 58 10

da Vinci

Ihr Frisör

Kosmetik für
Haut und Haar

Lydia Vach
Nienhagener Str. 2
37186 Moringen
Tel. 05554/998180

Auto-Service Bernd Cleve

Kfz - Meister

Northeimer Str. 31
37186 Moringen

Telefon **05554/400**



Gesundheit

Ihre Apotheke in Moringen

EICHEN-APOTHEKE



Jan-Dirk Wieckenberg

37186 Moringen
Lange Straße 30

Tel.: 0 55 54-23 22
Fax: 0 55 54-15 42

www.eichen-apotheke-moringen.de
info@eichen-apotheke-moringen.de



HAUS DER THERAPIEN
FÜR
HANDELN & WISSEN

CLAUDIA SCHIEFFER

KIRCHSTRASSE 1 • 37186 MORINGEN
TEL.: 05554/99 86 66 • WWW.HANDELN-WISSEN.DE

ERGOTHERAPIE • LERNTHERAPIE • HANDTHERAPIE

Barfuss

Medizinische Fußpflege
Inh. Petra Beinsen



Lange Straße 20 • 37186 Moringen • Tel. 05554 - 998777

Fußreflexzonenmassage • Warzenbehandlungen • Pflegeprodukte
Nagelpilzbehandlungen • Nagelkorrekturen • Fußnageldesign
Auch Hausbesuche. Um eine Terminvereinbarung wird gebeten.

KRANKENGYMNASTIK - MASSAGE



Götz Puschnerus

37186 Moringen
Bahnhofstr. 3
Tel.: 05554 8865

goetz.puschnerus@t-online.de



Physio in Fredelsloh

Christina Feise &
Christina Goldmann

Deichstraße 17
37186 Moringen

Tel: 05555809703

www.physioinfredelsloh.de

Klaus Arndt
Heilpraktiker

Kattowitz Str. 11
37186 Moringen
Tel: 05554/207 646
Fax: 05554/207 648
naturheilpraxis.arndt@gmx.de
www.naturheilkunde-arndt.de

Pflege

**Gemeindegewesternstation
Stadt Moringen**


- Kranken- und Altenpflege
- Wundversorgung durch Wundmentor
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung in allen Pflegefragen
- Begleitung und Betreuung
- Palliativpflege (Begleitung in der letzten Lebensphase)
- Demenzbetreuung

37186 Moringen, Einbecker Straße 22

Tel.: 0 55 54 / 99 81 55

Fax: 0 55 54 / 99 81 57

Mail: schwesternstation@moringen.de


**Pflegedienst
Kujanek**

Ambulante Pflege mit Herz!

Industriestr. 1a · 37186 Moringen · Tel.: 05 55 54 - 99 88 08

www.pflegedienst-kujanek.de

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen! — Gemeinsam den Tag gestalten

Tagespflege

Unsere Einrichtungen befinden sich in Moringen und Lutterhausen. Über freie Plätze, Finanzierung und die Anmeldung informieren wir Sie gerne.

Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- Betreuung werktags an einem Tag oder an mehreren Tagen
- Fahrdienst zur Tagespflege und nach Hause
- Individuelle Beschäftigungsangebote

Tel. 0 55 54 - 9 98 49 20 (Moringen)

Tel. 0 55 05 - 9 99 49 00 (Lutterhausen)

E. Nowinski, Pflegedienstleitung

www.tagespflege-mauritius.de

*im Dienst
für Menschen*

Tagespflege
St. Mauritius

Diakoniestation St. Mauritius gGmbH

Du bist gut. Zeigs allen.

ABENTEUER

ECHTES LEBEN.

gute-pflege-macht-schule.de

Floristik



**BLUMEN
LOCHTER**
Ihr Florist
Moringen - Tel.: 0 55 54 / 22 46
Güterbahnhofstraße 1
37186 Moringen



**Baumschule
ROHDE**
Inh. Carsten Rohde
vom BdB anerkannte Markenbaumschule
Hollenstedter Straße 1 · Tel. 055 54 / 404 · Fax 055 54 / 21 79
37186 MORINGEN/Solling · Ortsteil Kirchberg



Bestatter

KARL HILLEBRECHT
Bau- und Möbeltischlerei
Erd- und Feuerbestattungen
**Wasserstr. 8
37186 Moringen**
Tel: 0 55 54 / 414
Fax: 0 55 54 / 25 65




**Bestattungsinstitut
Friedrich Piepenbrink**
Tischlermeister
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge
37186 Moringen • Lange Straße 21 • Tel. 0 55 54 / 22 95




**KAHN
BESTATTUNGEN**
☎ **05551-911 777**
Kirchstraße 4 • 37154 Northeim • www.kahn.online
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattung
Überführung im In- und Ausland
Sarg- und Urnenausstellung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge:
Ein Thema das alle angeht.
Wir beraten Sie gern.




W. WAGNER
GRABMAL &
NATURSTEINARBEITEN
05554
1702
37186 Moringen • Flaakeweg 20



Pinnwand der kirchlichen Ortsausschüsse



ESPOL. Liebe Espoler, heute wollen wir euch nur frohe Kunde verbreiten: Die Corona-Lage wird langsam, aber stetig besser und wir freuen uns sehr, dass es dieses Jahr in Espol wieder einen **Gottesdienst zu Karfreitag** und auch eine **Andacht an Ostern** geben wird, beides mit Lektorin Susanne Westphal. Und auch der **Hagelfeiertag** wird – obwohl an Himmelfahrt – wieder stattfinden. Alle Gottesdienste findet ihr auf Seite 14/15. Gesegnete Grüße! *Christoph Ratke*



FREDELSLOH. Mit einem Familiengottesdienst inkl. vieler Extras starteten wir in den Advent. Nicht alles konnte in den vorweihnachtlichen Wochen stattfinden wie geplant, deswegen war es besonders schön, dass das Konzert mit Fritz Baltruweit am 11.12. besucht werden konnte. Heiligabend und Silvester konnten wir mit vielen Besuchern in der Kirche Gottesdienst feiern. Zur Zeit finden die Andachten/Gottesdienste im Pfarrsaal statt, aber das Frühjahr kommt und wir freuen uns auf gottesdienstliches Leben in und vor der Kirche. *Heike Nieschalk*



GROSSENRODE. Wir freuen uns auf einen klassischen **Gottesdienst zur Passionszeit** am 13. März um 11:00 Uhr mit Jan Höffker und Günter Stöfer. Am **Gründonnerstag** treffen wir uns um 18:00 Uhr zur Abendandacht mit Heike Nieschalk. Am **Ostersonntag** um 9:30 Uhr gestalten Günter Stöfer und Jan Höffker den Osterfestgottesdienst. Unser alter Pastor Helmut Sassenberg wird zum Altarbild unserer Kirche predigen, das auf ganz eigene und zugleich aktuelle Weise von Ostern erzählt (⇒ Seite 11). *Ortrud Hanspach*



LUTTERBECK. Am Ostersonntag um 11:00 Uhr eröffnen wir den **Ostergarten** in unserer Kapelle. Wer möchte, kann den Ostergarten auch bei einem Spaziergang betrachten. Die Kapelle ist bis Ostermontag geöffnet. Nach Ostern ist es dann Zeit für die **Mini-Konfis**, bei Dörntes die Kartoffeln für das nächste Erntedankfest zu setzen. Mal sehen, wie viele wir im Herbst ernten werden. Am Sonntag, 24. April um 11:00 Uhr feiern wir einen **Gottesdienst** mit Heike Nieschalk. Thema sind die Jünger auf dem Weg nach Emmaus. *Michael Dörnte*



MORINGEN. Was für eine Freude! An jedem Sonntag um 9:30 Uhr läuten jetzt die Glocken und manchmal sind wir über 50 Leute in der Kirche. Die **Generationenkirche** für Kinder, Eltern und Großeltern hat uns durch den trüben Winter getragen. Auch im Frühjahr wollen wir sie fortführen. Sobald es die Situation erlaubt, werden wir die Generationenkirche mit einem Frühstück kombinieren. *Matthias Lüskow*



NIENHAGEN. Auf dem Hof Bittermann feierten wir am 3. Advent eine Andacht mit Heike Nieschalk. Am Heiligabend hat das Regenwetter dort nicht gerade zu einer Freiluft-Andacht eingeladen, aber tapfer hielt Pastor Höffker mit Regenschirm am Lesepult aus, während die Besucher unter das Vordach flüchteten. Den Gottesdienst am letzten Sonntag im Januar konnten wir mit Heike Nieschalk endlich wieder in unserer Kapelle feiern und hoffen auch an Ostern dort sein zu können. *Gerda Mickan*



OLDENRODE. Leider musste im Advent unsere Dorf-Weihnachtsfeier coronabedingt ausfallen. Zur Heiligabend-Andacht waren wir – wie die meisten anderen – draußen, bei Regen und Wind eine echte Herausforderung... Nun hoffen wir auf das Frühjahr, mit einer hoffentlich besseren Situation, planen einen Ortsausschuss im März und freuen uns auf interessante Gottesdienste und Begegnungen. *Marlies Traupe*



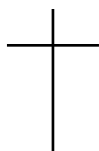
SCHNEDINGHAUSEN. In unserer Marienkapelle wollen wir euch einladen, eure Gedanken von Palmsonntag bis Ostern spielen zu lassen. Der **Palmsonntag** steht für Freude, **Gründonnerstag** für Sorgen und Ängste, **Karfreitag** für Trauer und **Ostern** für Hoffnung und Neubeginn. Dies versuchen wir in verschiedenen Formen darzustellen. Kommt und schaut es euch an und geht auf eure eigene Reise durch die Osterzeit. Die Kapelle ist täglich von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet. *Claudia Klenke-Giehl*

Es wurde die Trauerfeier gehalten in unserer Gemeinde ...

[Persönliche Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.]



Foto: Matthias Luskow, Lutterbeck 2021



Die ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Leine-Weper trauert um

Eberhard Vaupel

*** 7. Mai 1948 † 10. November 2021**

Seit Jahrzehnten engagierte sich Eberhard Vaupel in unserer Kirchengemeinde: Kirchenchor und Band, Küsterdienst und Kirchen- oder Kapellenvorstand in Nienhagen, Denkerisches wie die Aufarbeitung der KZ-Geschichte in Moringen oder auch Praktisches wie Heckeschneiden am Nienhagener Friedhof, all diese und viele weitere Aktivitäten zeigen seine große Bereitschaft sich einzubringen.

Besonders schlug sein Herz für sein Dorf Nienhagen: er sang im Männergesangverein, engagierte sich für die Belange des Dorfes und begleitete mit seiner Gitarre die neue Seniorenarbeit 60+.

Trotz langjähriger Krankheit war er eine verlässliche Größe in der ehrenamtlichen Arbeit der Kirchengemeinde. Wir sind dankbar für seinen Einsatz und unser Beileid gilt seiner Frau und seinen Töchtern.

*„Heimkehren in den guten Hafen / über spiegelglattes Meer.
Nicht mehr kämpfen, ruhig schlafen / nun ist Friede rings umher.“
(Reinhard Mey)*



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM

Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Leine-Weper
Kirchstraße 2 · 37186 Moringen

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Matthias Luskow · matthias.lueskow@evlka.de
Redaktionsteam: Klaus Henne · Jan Höffker · Heike Nieschalk · Marita Stadniczuk

Redaktionsschluss LOGO Juni/Juli/August: 1. Mai 2022

Layout: Matthias Luskow · Druck: Gemeindebriefdruckerei · Auflage: 3.500 Stück

Gebet der Vereinten Nationen

Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse,
Hautfarbe oder Weltanschauung.
Gib uns Mut und Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindes Kinder
einst stolz den Namen Mensch tragen.

Наша земля является лишь небольшой звездой
в большой вселенной.
И от нас зависит, сделать из планеты,
чьи существа не мучают войны,
не замученных голодом и страхом,
не разрывающихся в бессмысленном разделении по расе,
цвете кожи или вероисповедания.
Дайте нам мужество и дальновидность,
уже сегодня начать эту работу,
чтобы наши дети и дети наших
детей могли с гордостью носить имя человека.

Our earth is a small star in the great universe.
Yet of it we can make, if we choose,
a planet unvexed by war,
untroubled by hunger or fear,
undivided by senseless distinctions of race, color or theory.
Grant us that courage and foreseeing
to begin this task today
that our children and our children's children
may be proud of the name of man.

Das „Gebet der Vereinten Nationen“ ist international bekannt, aber kein offizieller Text der UN. Das Original-Gebet stammt aus dem Jahr 1942 und bittet um Beistand im Kampf für die Freiheit. „Gewähre uns Glauben und Verständnis um all jene zu ehren, die für Freiheit kämpfen, als wären sie unsere Brüder.“ So steht auch dieses Gebet für die Zerrissenheit zwischen dem Wunsch nach Frieden und der Verteidigung der Freiheit.